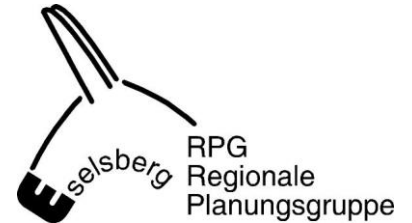


Protokoll
der Regionalen Planungsgruppe (RPG) Eselsberg
vom Mittwoch, 03.05.2023, um 18.15 Uhr
im Bürgerzentrum ES
Virchowstraße 4
89075 Ulm



Anwesend: Edgar Winter (RPG-Sprecher), Thomas Kammer (RPG), Robert Koch, Max Neundorf, Madleen Bayer (Bruderhaus Diakonie), Ramona Biedermann, Heike Singer (Oberlin), Helga Thamm, Manfred Pötzl (Verein für Technikgeschichte), Hildegard Reiter, Sandra Benachour, Rachid Benachour, Hans Then Diaz (Die Linke), Linda Sinani (Stadt Ulm), Nina Repky, Sabine Rondeck, Christa Gerstner (RPG), Ines Scheiffele (Projekt Geburtshaus), Christian Peschl (Stadt Ulm), Karin Hartmann (CDU/UfA-Fraktion), Eberhard Halder-Nötzel, Kerstin Katzenmayer (Projekt Geburtshaus), Gunda Willfort (Stako, Stadt Ulm)

entschuldigt: Elke Reuther, Dorothee Kühne, Dennis Spill

Moderation: Edgar Winter

Protokoll: Gunda Willfort

Beginn: 18.15 Uhr – **Ende:** 20 Uhr

1. Besprechung des letzten Protokolls

angenommen

2. Ergänzungen der Tagesordnung

sh. unter Sonstiges

3. Vorstellung der Zukunftswerkstatt der RPGen

- **Aktueller Stand / Leitlinien / Diskussion Namensänderung**

Christian Peschl, Sozialplanung Stadt Ulm moderiert.

Die Präsentation ist beigelegt.

2022 wurde 25 Jahre Ulmer Dialogmodell gefeiert, u.a. mit einer zentralen Veranstaltung im Stadthaus, einem Fest in jedem Stadtteil und der Durchführung einer sog. Zukunftswerkstatt ab September zur Weiterentwicklung der RPGen.

Parallel dazu gab es eine Erhebung in den Stadtteilen zur Zufriedenheit der Engagierten mit der RPG im Zeitraum Juni bis August 22. Der Prozess der Weiterentwicklung erfolgt auf Basis dieser Erhebung und wird von der Verwaltung begleitet und moderiert.

Bisher gab es drei Austauschtermine mit Vertretern aller RPGen, in diesem Jahr folgen drei weitere, zu denen alle Interessierten herzlich eingeladen sind - egal ob einmalig oder regelmäßig: 28.06., 28.09. und 30.11. Infos erhalten Sie bei Christian Peschl, c.peschl@ulm.de oder Gunda Willfort, g.willfort@ulm.de

Der Weiterentwicklungsprozess soll bis Ende 2023 abgeschlossen werden, die Überführung der Ergebnisse in den Regelbetrieb erfolgt ab 2024, ebenso eine Berichterstattung im Gemeinderat über die Neuerungen im Frühjahr 2024.

Bisher wurden Leitlinien formuliert, nach welchem Selbstverständnis die RPGen "unterwegs" sein wollen, dies soll nichts Statisches sein, sondern für die nächsten Jahre Orientierung geben. *(Die Leitlinien sind beigelegt.)*

Ein weiterer Meilenstein ist das Thema Namensänderung der Regionalen Planungsgruppen. Hierzu wird in jeder RPG ein Stimmungsbild eingeholt, das im weiteren Prozess der Zukunftswerkstatt Grundlage für die Entscheidungsfindung sein soll.

Stimmungsbild Namensänderung

Pro:

- neue positive Bedeutung kann mit neuen Inhalten gefüllt werden
- sperriger Name, nicht verständlich
- nicht abschreckend, aber auch nicht motivierend
- überholt
- als Bürgerin ist RPG nicht ansprechend
- Vorschlag: Stadtteilforum Eselsberg
- Region ist eben kein Stadtteil, daher "Regionale Planungsgruppe" unpassend
- Vorschlag: "Offene Planungsgruppe", da hier der Arbeitsgedanke stärker als bei "Stadtteilforum" zum Tragen kommt
- Abkürzungen schwierig, lieber Begriffe, mit dem man etwas anfangen kann
- Rückmeldung von "normalen" Menschen: Menschen wohnen hier nur, kennen zwar die Wandzeitung, verstehen aber nicht, was eine RPG ist ...

Contra:

- der Name ist langjährig eingeführt
- Name stimmig, nicht abschreckend, sachlich
- Edgar Winter als RPG-Sprecher spricht sich für Beibehaltung des Namens aus "wer sich interessiert, weiß, was der Begriff bedeutet", Formalien zu ändern sei ein großer Aufwand
- etabliert, die Leute fragen sich ansonsten: "ist jetzt etwas anders?"
- durch Begriffserklärung kommt man ins Gespräch mit den Menschen

Eine evtl. Namensänderung wurde kontrovers, jedoch in großem Respekt für die Meinung der anderen Seite diskutiert. Es gab mehr Fürsprachen für eine Namensänderung, doch ebenso Stimmen, für die der Name funktioniert.

"Stadtteilforum" könnte eine attraktive Variante sein, Abkürzungen sollten vermieden werden, der Kompromissvorschlag (mit Untertitel) wird eher ambivalent gesehen:

wenn jeder Stadtteil einen eigenen Namen hat, sei dies nachteilig, da das Gesamte verloren gehe, ein gemeinsamer Name sei hilfreich, um das Ganze zu stärken ...

- **Ergebnisse der Umfrage am Eselsberg**

Thomas Kammer, stellvertr. RPG-Sprecher berichtet.

- Bei der Anzahl der Teilnehmenden an der Umfrage führt der Eselsberg, doch grade mal 35 Prozent sehen die Möglichkeit, sich einzumischen
- Die Bekanntheit der RPG im Stadtteil ist noch ausbaufähig
- Weitere Beteiligungsformen sind gewünscht: einmalige Angebote, themenspezifische Workshops, "echte" Bürgerentscheide, Bürgerwerkstätten, Themenabende, punktuelle Einbindung, Bezirksrat Eselsberg, Moderation, Akademie für BE (gibt es bereits bei "engagiert in ulm")
- Bereiche, in welchen sich die RPGen als bestehende Beteiligungsstrukturen weiterentwickeln sollten: demokratische Struktur, Engagement auf Augenhöhe, Öffnung der Gruppe, Beteiligung bei einzelnen Themen, Angebote für Familien

Herr Kammer dankt der Stadt Ulm, die Ressourcen, u.a. Räumlichkeiten und die Stadtteilkoordination einsetzt, damit die Bürger*innen ihre Themen setzen können.

4. Ideensammlung Söflinger Bahnhof

- **Verein für Technikgeschichte:** Herr Pötzl berichtet: Die Ulmer Industrie habe wenig Interesse, ihre Historie aufzuarbeiten, seit 30 Jahren AK Technikgeschichte, an der ehemaligen FH von Professoren gegründet, Vorträge, Filme, Bücher ...
Der vor vier Jahren gegründete Verein für Technikgeschichte führe Arbeit des AK fort, habe keinen eigenen Sitz, doch viel Bedarf an Platz für Dokumentation und Archivarien,
Idee: Nebengebäude des Söflinger Bahnhofs nutzen:
archivieren, ab und zu präsentieren, Raum als Veranstaltungsraum und für kleine Wechselausstellung, Außenbereich für größere Objekte nutzen ...
Ziel: Treffpunkt, der über die Ulmer Industrie- und Technikgeschichte informiert.
Verein hat Interesse an Nebengebäuden sowie dem Außenbereich und ist offen für die gemeinsame Nutzung mit anderen Akteuren.
- **Geburtshaus:** Ines Scheiffele und Kerstin Katzenmayer, berichten: 8 Hebammen hätten sich zusammengetan, der Bedarf in Ulm sei sehr groß, Alternativen für Familien zu schaffen, seit einem knappen Jahr auf der Suche nach einem Geburtshaus in Ulm, es sei nicht leicht, Räume in geeigneter Größe und guter Anbindung zur Uni zu finden sowie die Kosten zu tragen, Söflinger Bahnhof sei gut vorstellbar, doch noch lange hin, sie wollen zeitnah starten, seien auch offen für eine Zwischenlösung und bleiben grundsätzlich interessiert am Söflinger Bahnhof. Zuletzt wurde ein Verein gegründet: Förderverein Geburtshaus Ulm - Neu-Ulm - Alb-Donau
- **Gastronomie:** Bleibt für die RPG, bzw. den AK Gastro am ES das große Ziel für den Söflinger Bahnhof, evtl. in Kombination mit einem Familienzentrum.

5. Bericht aus den Arbeitskreisen / Bericht aus dem Gemeinderat

Am 24.06. findet wieder ein Flohmarkt statt, organisiert vom AK Ladenzeile, Christa Gerstner und der Quartierszentrale. Anmeldungen und Infos bei Christa Gerstner. Plakate gibt es in der Stifter-Apotheke oder bei Frau Willfort.

6. Sonstiges / Termine

- Ramona Biedermann, Logopädin, seit 4 Jahren am ES, sucht Praxisräume, da ES unterversorgt sei, Kontakt über Frau Willfort.
- Biergarten FUE: CDU-Fraktion, bzw. die Fraktionen gemeinsam richten einen neuen Antrag an die Stadtverwaltung.
- *Spazieren am Eselsberg:* Treffen am 09.05.23 um 16 Uhr in den Lebensräumen für Jung und Alt zur Erstellung eines Spazierwegeführers insbesondere für Senior*innen am Eselsberg. Herzliche Einladung an alle Interessierten. Infos bei Birgit Reiß, lebensraum.ulm@stiftung-liebenau.de oder Gunda Willfort, g.willfort@ulm.de
- Die sonstigen Termine entnehmen Sie bitte der Wandzeitung "d'r Eselsberger" oder dem ESELSBERG Mein.Stadt.Teil.Magazin

Die nächsten RPG-Sitzungen und Schwerpunktthemen:

Wann	Wo	Thema	Gäste?
07.06.	Quartierszentrale	Quartierssozialarbeit Vorstellung Stadtteilverein ES	Uwe Sandlos, Oberlin Christian Peschl, Sozialplanung, Linda Sinani, Stadt Ulm
05.07.	BZ	Radverkehr am ES	Torsten Fisch, Ltg. Mobilität, Stadt Ulm
August		Sommerpause	